

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Philipp Bertram (LINKE)**

vom 30. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2020)

zum Thema:

Verkehrsunfälle mit Fahrradbeteiligung in Tempelhof

und **Antwort** vom 16. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Philipp Bertram (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25746
vom 30. November 2020
über Verkehrsunfälle mit Fahrradbeteiligung in Tempelhof

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Verkehrsunfälle mit Radfahrer*innen gab es in der Zeit vom 1.10.2017 bis zum 30.09.2020 mit Fahrradbeteiligung auf dem Tempelhofer Damm, zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße?
Bitte einzeln aufschlüsseln nach, Datum, Uhrzeit, Unfallort, weiteren beteiligten Verkehrsteilnehmenden und Schwere des Unfalls (leicht verletzt, schwer verletzt, Unfall mit Todesfolge).

Antwort zu 1:

Im angegebenen Zeitraum wurden durch die Polizei Berlin im erfragten Bereich insgesamt 31 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad fahrenden Personen registriert. Verkehrsunfälle mit Todesfolge wurden nicht festgestellt. Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unfallort	Unfall- datum	Unfall- zeit	verletzte Personen		weitere Beteiligte
			schwer	leicht	
Albrechtstr. / Tempelhofer Damm	22.10.2018	19.55	1	0	Kraftomnibus
	06.12.2018	17.45	0	1	Pkw
	11.05.2020	10.45	0	0	Pkw
Friedrich- Karl-Str. / Ordens- meisterstr. / Tempelhofer Damm	13.03.2018	13.00	0	1	Pkw
	06.04.2018	18.30	0	1	zu Fuß gehende Person
	03.09.2018	10.50	0	1	Lkw
	05.04.2019	17.25	0	1	Pkw

	20.07.2019	01.50	0	1	Pkw
Friedrich-Wilhelm-Str. / Tempelhofer Damm	08.08.2020	11.30	0	1	Pkw
Götzstr. / Tempelhofer Damm	17.10.2017	0:01	0	1	Pkw
	13.07.2018	16.25	0	1	Lkw
	06.09.2019	08.15	0	0	Pkw
Luise-Henriette-Str. / Tempelhofer Damm	04.07.2020	12.55	0	1	Pkw
Parkstr. / Tempelhofer Damm	01.05.2019	14.30	0	1	zu Fuß gehende Person
	13.04.2020	16.45	0	1	Pkw
Tempelhofer Damm 146	16.09.2020	15.40	0	1	Pkw, weitere Rad fahrende Person
Tempelhofer Damm 150	18.08.2020	14.45	1	0	zwei Pkw
Tempelhofer Damm 157	29.04.2018	20.00	0	0	Pkw
	12.06.2020	12.55	0	0	Pkw
Tempelhofer Damm 159	07.04.2018	13.05	0	1	Pkw
Tempelhofer Damm 162	27.10.2017	16.00	0	0	Alleinunfall
Tempelhofer Damm 164	09.06.2020	11.10	0	1	sonstiges Fahrzeug
Tempelhofer Damm 165	13.10.2019	17.00	0	1	Pkw
Tempelhofer Damm 182	15.05.2018	15.55	0	1	Pkw
Tempelhofer Damm 194	04.09.2018	16.50	0	0	Pkw
Tempelhofer Damm 200	23.08.2019	18.30	0	1	Pkw
Tempelhofer Damm 206	19.08.2020	11.40	0	1	Pkw
Tempelhofer Damm 208	24.08.2019	17.00	0	0	Pkw
Tempelhofer Damm 215	22.11.2018	11.15	0	1	sonstiges Fahrzeug
	05.08.2019	13.40	0	0	Lkw

Tempelhofer Damm 220					
	19.08.2020	16.15	0	0	geparkter Pkw

Stand: 1. Dezember 2020

Frage 2:

Wie viele Verkehrsunfälle mit Radfahrer*innen gab es in der Zeit vom 1.10.2017 bis zum 30.09.2020 mit Fahrradbeteiligung auf dem Mariendorfer Damm, zwischen Ullsteinstraße und Friedenstraße?
Bitte einzeln aufschlüsseln nach, Datum, Uhrzeit, Unfallort, weiteren beteiligten Verkehrsteilnehmenden und Schwere des Unfalls (leicht verletzt, schwer verletzt, Unfall mit Todesfolge).

Antwort zu 2:

Im angegebenen Zeitraum wurden durch die Polizei Berlin im erfragten Bereich insgesamt 29 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad fahrenden Personen registriert. Verkehrsunfälle mit Todesfolge wurden nicht festgestellt. Die Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Unfallort	Unfall- datum	Unfall- zeit	verletzte Personen		weitere Beteiligte
			schwer	leicht	
Alt-Mariendorf/ Mariendorfer Damm	10.10.2017	17.30	1	0	Pkw
	11.12.2017	21.21	0	1	Pkw
	13.11.2018	06.40	1	0	Pkw
	06.05.2019	11.50	0	1	Sattelzug
	12.10.2019	13.30	0	1	Pkw
Eisenacher Str. / Kurfürstenstr. / Mariendorfer Damm	12.11.2018	14.05	0	1	Lkw
	27.09.2019	07.45	0	0	zu Fuß gehende Person
	20.01.2020	18.15	0	1	Pkw
	30.07.2020	18.00	0	0	zu Fuß gehende Person
	11.09.2020	09.25	0	1	Pkw
Kaiserstr. / Mariendorfer Damm / Westphalweg	22.11.2018	15.10	0	0	Pkw
	24.04.2020	12.20	0	1	Sattelzug
Mariendorfer Damm / Prühßstr.	11.05.2020	08.00	0	1	Lkw
Mariendorfer Damm /	24.08.2018	17.15	0	1	Pkw

Richterstr. / Volkspark Mariendorf	28.03.2019	15.40	0	0	Pkw
Mariendorfer Damm / Strelitzstr.	11.06.2019	11.00	0	1	Pkw
Mariendorfer Damm / Ullsteinstr.	15.02.2019	09.23	0	1	Pkw
	02.06.2020	10.45	0	1	Lkw
Mariendorfer Damm ohne Nr.	15.06.2018	14.20	0	0	Pkw
Mariendorfer Damm 11	22.09.2020	22.45	0	0	Pkw
Mariendorfer Damm 13	30.08.2020	11.00	0	1	geparkter Pkw
Mariendorfer Damm 21	05.05.2020	19.00	0	1	Pkw
Mariendorfer Damm 37	29.04.2018	16.15	0	0	geparkter Pkw
Mariendorfer Damm 44	06.07.2020	17.00	0	0	geparkter Pkw
Mariendorfer Damm 57	30.10.2019	11.45	0	1	Pkw
Mariendorfer Damm 76	04.12.2018	16.58	0	1	geparkter Pkw, sonstige Person
Mariendorfer Damm 87	05.12.2017	09.45	1	0	Lkw mit Anhänger
Mariendorfer Damm 91	14.08.2019	10.50	0	0	geparkter Pkw
Mariendorfer Damm 117	07.10.2018	20.15	0	1	zu Fuß gehende Person

Stand: 1. Dezember 2020

Frage 3:

Welche Ursachen liegen den Unfällen zugrunde? Bitte aufschlüsseln nach Unfallarten (z.B. Überholmanöver, überhöhte Geschwindigkeit, zu geringer Abstand, Verstoß gegen Rechtsfahrgebot, Missachtung der Vorfahrtsregeln usw.) und unfallverursachenden Objekten (hierbei auch die PKW/LKW – Klasse angeben, sofern möglich (z.B. SUV, Kleinwagen, Limousine, Sportwagen, Nutzfahrzeug usw.)?)

Antwort zu 3:

Vor dem Hintergrund, dass bei einem Verkehrsunfall zum Teil mehrere Ursachen festgestellt werden, können Anzahl der Verkehrsunfälle und Anzahl der Unfallursachen voneinander abweichen. Zur erfragten weitergehenden Differenzierung von Pkw liegen der Polizei Berlin keine Kenntnisse vor.

Die Ursachen und weiteren Beteiligten der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad fahrenden Personen auf dem Tempelhofer Damm, zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei sind nur die tatsächlich erfassten Ursachen und Beteiligungen aufgeführt.

Ursachen und weitere Beteiligte der Unfälle mit Rad fahrenden Personen	Pkw	Kraft-omni-busse	Lkw bis 3,5 t	Lkw mit Spezial-aufbau	Son-tiges Fahrzeug mit amtliche m Kenn-zeichen	Rad fah-rende Perso-nen	insge-samt
verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	0	0	0	0	0	6	6
Geschwindigkeit	0	0	0	0	0	1	1
ungenügender Sicherheitsabstand	0	0	0	0	0	5	5
sonstiger Fehler beim Überholen	2	0	0	1	0	2	5
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens	1	0	0	0	0	0	1
Nichtbeachtung der Verkehrsregelung durch Lichtzeichen	0	0	1	0	0	1	2
Fehler beim Abbiegen nach rechts	1	1	0	0	0	0	2
Fehler beim Abbiegen nach links	3	0	0	0	0	0	3
Fehler beim Wenden / Rückwärtsfahren	1	0	1	0	0	0	2
Fehler beim Einfahren in den Fließverkehr	1	0	0	0	0	0	1
falsches Verhalten an Furten für zu Fuß Gehende	0	0	0	0	0	1	1

verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	5	0	0	0	1	0	6
insgesamt	14	1	2	1	1	16	35

Stand 1. Dezember 2020

Die Ursachen und weiteren Beteiligten der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad fahrenden Personen auf dem Mariendorfer Damm, zwischen Ullsteinstraße und Friedenstraße, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei sind nur die tatsächlich erfassten Ursachen und Beteiligungen aufgeführt.

Ursachen und weitere Beteiligte der Unfälle mit Rad fahrenden Personen	Pkw	Lkw über 3,5 t	Sattelzug	Rad fahrende Personen	zu Fuß Gehende	insgesamt
verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	0	0	0	4	0	4
ungenügender Sicherheitsabstand	0	0	0	6	0	6
sonstiger Fehler beim Überholen	2	1	1	1	0	5
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens	0	0	0	2	0	2
Nichtbeachtung der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	0	0	0	1	0	1
Fehler beim Abbiegen nach rechts	3	0	1	0	0	4
Fehler beim Abbiegen nach links	1	0	0	0	0	1
Fehler beim Einfahren in den Fließverkehr	0	0	0	3	0	3
falsches Verhalten an Furten für zu Fuß Gehende	0	0	0	1	0	1

verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	2	0	0	0	1	3
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Verkehr zu Fuß Gehender durch Polizeibeamtinnen bzw. Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	0	0	0	0	1	1
insgesamt	8	1	2	18	2	31

Stand: 1. Dezember 2020

Die hauptunfallverursachenden Verkehrsteilnehmenden der Verkehrsunfälle aus den Antworten zu 1. und 2. sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Klassifizierung der Hauptunfallverursachenden	Anzahl der Hauptunfallverursachenden
Rad fahrende Person	29
Pkw	21
Lkw	4
Sattelzug	2
sonstige Fahrzeuge	1
zu Fuß gehende Person	1
Kraftomnibus	1
Sonstige Personen	1

Stand: 1. Dezember 2020

Frage 4:

Welche Verkehrsstreckenabschnitte können als Unfallschwerpunkte, insbesondere für Fahrradfahrer*innen, aus entsprechenden Erkenntnissen abgeleitet werden?

Antwort zu 4:

Tempelhofer Damm, zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße

Die Verkehrssituation auf dem Tempelhofer Damm, zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße, ist aus Sicht der Polizei Berlin in Bezug auf den Radfahrerverkehr sehr konfliktrichtig. Der Tempelhofer Damm ist hier stark befahren und die Fahrstreifen sind sehr eng. Radfahrstreifen stehen nicht zur Verfügung. Rad fahrende Personen müssen in diesem Abschnitt die Fahrbahn benutzen. Gefährliche Situationen entstehen oftmals beim Überholen von Radfahrenden und im Zusammenhang mit der Verengung auf nur noch

einen zur Verfügung stehenden Fahrstreifen durch Beladen/Entladen des Lieferverkehrs in zweiter Reihe.

Der Kreuzungsbereich Friedrich-Karl-Straße/Ordensmeisterstraße/Tempelhofer Damm ist eine Unfallhäufungsstelle (fünf Verkehrsunfälle mit verletzten Personen unter Beteiligung Rad fahrender Personen innerhalb von drei Jahren).

Mariendorfer Damm, zwischen Ullsteinstraße und Friedenstraße

Für diesen Bereich wird die Situation durch die Polizei Berlin ähnlich bewertet, wobei sich hier die Enge des Verkehrsraums nicht ganz so problematisch auf Konfliktsituationen zwischen Rad fahrenden Personen und motorisierten Verkehrsteilnehmenden auswirkt.

Frage 5:

Welche Maßnahmen sind bisher dagegen unternommen worden oder geplant?

Antwort zu 5:

Zwischen der Straße Alt-Tempelhof und der Friedrich-Karl-Straße wurde in 2018 eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zur Verbesserung der Luftreinhaltung durch Verstetigung des Verkehrsflusses angeordnet. Im Mariendorfer Damm besteht zwischen der Kaiserstraße und Alt-Mariendorf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, die aus der Kombination erhöhter Lärm- und Schadstoffbelastung und Unfallzahlen erforderlich wurde. Beide Maßnahmen sind geeignet, die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Zwischen der Straße Alt-Tempelhof und der Ullsteinstraße hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz geschützte Radverkehrsanlagen angeordnet. Die dafür erforderlichen Anpassungen an den Lichtzeichenanlagen befinden sich in der Planung.

Frage 6:

Sind aus den bisherigen Daten Tendenzen zu erkennen und wenn ja, welche?

Antwort zu 6:

In Bezug auf die Unfallhäufungsstelle Friedrich-Karl-Straße / Ordensmeisterstraße/ Tempelhofer Damm ist nach aktuellem Stand eine positive Tendenz erkennbar. Die benannten fünf Verkehrsunfälle ereigneten sich in den Jahren 2018 und 2019. Im Jahr 2020 wurde bis zum 30. September kein weiterer Verkehrsunfall mit Beteiligung Rad fahrender Personen registriert.

Am Tempelhofer Damm, zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße und am Mariendorfer Damm, zwischen Ullsteinstraße und Friedenstraße, sind aus Sicht der Polizei Berlin keine signifikanten Tendenzen erkennbar; die Entwicklung im Jahr 2020 kann noch nicht abschließend bewertet werden.

Frage 7:

Wie ist das Verhältnis der Verkehrsunfälle (mit Radfahrer*innen) und Personenschäden im Vergleich mit anderen Bezirken? Bitte einzeln aufschlüsseln.

Antwort zu 7:

Die Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Rad fahrenden Personen in Berlin insgesamt:

Bezirk / Jahr	2017	2018	2019	2020*	insgesamt
Charlottenburg- Wilmersdorf	703	822	817	565	2.907
Charlottenburg	452	506	529	348	1.835
Wilmersdorf	251	316	288	217	1.072
Friedrichshain- Kreuzberg	1.015	1.162	1.115	836	4.128
Friedrichshain	419	453	440	339	1.651
Kreuzberg	596	709	675	497	2.477
Lichtenberg	375	428	409	367	1.579
Hohenschönhausen	117	140	105	109	471
Lichtenberg	258	288	304	258	1.108
Marzahn-Hellersdorf	235	315	298	241	1.089
Hellersdorf	114	152	138	110	514
Marzahn	121	163	160	131	575
Mitte	1.429	1.660	1.633	1.085	5.807
Mitte	761	890	880	544	3.075
Tiergarten	321	374	366	245	1.306
Wedding	347	396	387	296	1.426
Neukölln	467	506	566	477	2.016
Pankow	856	904	891	666	3.317
Pankow	258	283	312	213	1.066
Prenzlauer Berg	432	453	422	326	1.633
Weißensee	166	168	157	127	618
Reinickendorf	265	357	303	298	1.223
Spandau	244	251	253	238	986
Steglitz-Zehlendorf	421	484	449	458	1.812
Steglitz	242	279	244	250	1.015
Zehlendorf	179	205	205	208	797
Tempelhof- Schöneberg	571	602	624	503	2.300
Schöneberg	325	340	338	264	1.267
Tempelhof	246	262	286	239	1.033
Treptow-Köpenick	530	531	549	523	2.133
Köpenick	246	241	261	274	1.022
Treptow	284	290	288	249	1.111
insgesamt	7.111	8.022	7.907	6.257	29.297

Stand: 1. Dezember 2020

* 1. Januar 2020 - 30. September 2020

Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Rad fahrenden Personen mit Personenschaden in Berlin:

Bezirk / Jahr	2017	2018	2019	2020*	insgesamt
Charlottenburg-Wilmersdorf	538	610	603	420	2.171
Charlottenburg	343	367	388	261	1.359
Wilmersdorf	195	243	215	159	812
Friedrichshain-Kreuzberg	705	804	786	608	2.903
Friedrichshain	313	344	327	257	1.241
Kreuzberg	392	460	459	351	1.662
Lichtenberg	254	318	297	262	1.131
Hohenschönhausen	87	100	71	83	341
Lichtenberg	167	218	226	179	790
Marzahn-Hellersdorf	169	220	209	162	760
Hellersdorf	87	102	103	67	359
Marzahn	82	118	106	95	401
Mitte	1.055	1.195	1139	784	4.173
Mitte	562	661	594	398	2.215
Tiergarten	233	264	259	171	927
Wedding	260	270	286	215	1.031
Neukölln	314	343	368	317	1.342
Pankow	648	677	642	490	2.457
Pankow	191	210	220	157	778
Prenzlauer Berg	324	342	314	243	1.223
Weißensee	133	125	108	90	456
Reinickendorf	197	251	228	218	894
Spandau	179	198	195	163	735
Steglitz-Zehlendorf	316	364	325	330	1.335
Steglitz	170	205	166	176	717
Zehlendorf	146	159	159	154	618
Tempelhof-Schöneberg	414	417	438	345	1.614
Schöneberg	232	235	229	175	871
Tempelhof	182	182	209	170	743
Treptow-Köpenick	386	369	411	405	1.571
Köpenick	182	183	199	220	784
Treptow	204	186	212	185	787
insgesamt	5.175	5.766	5.641	4.504	21.086

Stand: 1. Dezember 2020

* 1. Januar 2020 - 30. September 2020

Frage 8:

Hat sich die Anzahl der Verkehrsunfälle sowie Personenschäden insgesamt im o.g. Zeitraum erhöht?

Antwort zu 8:

Die Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle im Bezirksteil Tempelhof stieg in den letzten drei Jahren (2017 bis 2019) langsam an. Für das Jahr 2020 zeichnet sich ein deutlicher Rückgang ab, der vermutlich größtenteils aus der Corona-Pandemie resultieren dürfte. Das Gleiche gilt auch für die Verletztenzahlen. Die Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Verkehrsunfälle in Berlin insgesamt:

Bezirk / Jahr	2017	2018	2019	2020*	insgesamt
Charlottenburg-Wilmersdorf	19.137	19.274	19.659	11.613	69.683
Charlottenburg	12.919	12.964	12.993	7.480	46.356
Wilmersdorf	6.218	6.310	6.666	4.133	23.327
Friedrichshain-Kreuzberg	12.032	12.212	12.269	7.494	44.007
Friedrichshain	4.622	4.610	5.064	3.039	17.335
Kreuzberg	7.410	7.602	7.205	4.455	26.672
Lichtenberg	7.771	8.179	8.135	5.394	29.479
Hohenschönhausen	2.488	2.576	2.551	1.766	9.381
Lichtenberg	5.283	5.603	5.584	3.628	20.098
Marzahn-Hellersdorf	6.664	6.929	6.920	4.578	25.091
Hellersdorf	2.795	2.864	2.765	1.854	10.278
Marzahn	3.869	4.065	4.155	2.724	14.813
Mitte	20.026	20.234	20.565	12.028	72.853
Mitte	7.358	7.280	7.387	3.928	25.953
Tiergarten	5.883	5.946	6.096	3.274	21.199
Wedding	6.785	7.008	7.082	4.826	25.701
Neukölln	11.411	11.392	12.420	8.295	43.518
Pankow	11.988	11.827	12.192	8.073	44.080
Pankow	4.605	4.495	4.745	3.173	17.018
Prenzlauer Berg	4.582	4.544	4.723	3.030	16.879
Weißensee	2.801	2.788	2.724	1.870	10.183
Reinickendorf	9.948	10.156	10.544	6.578	37.226
Spandau	8.418	8.359	8.591	5.768	31.136
Steglitz-Zehlendorf	11.218	11.061	11.291	7.477	41.047
Steglitz	7.143	6.991	7.276	4.891	26.301
Zehlendorf	4.075	4.070	4.015	2.586	14.746
Tempelhof-Schöneberg	14.753	15.216	15.163	9.840	54.972
Schöneberg	6.402	6.557	6.372	3.966	23.297
Tempelhof	8.351	8.659	8.791	5.874	31.675
Treptow-Köpenick	10.055	9.487	9.557	6.731	35.830
Köpenick	4.725	4.138	4.283	3.007	16.153
Treptow	5.330	5.349	5.274	3.724	19.677
insgesamt	143.421	144.326	147.306	93.869	528.922

Stand: 1. Dezember 2020

* 1. Januar 2020 - 30. September 2020

Verkehrsunfälle in Berlin mit Personenschaden:

Bezirk / Jahr	2017	2018	2019	2020*	insgesamt
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.730	1.796	1.836	1.110	6.472
Charlottenburg	1.184	1.203	1.237	739	4.363
Wilmersdorf	546	593	599	371	2.109
Friedrichshain-Kreuzberg	1.441	1.497	1.519	974	5.431
Friedrichshain	611	632	641	419	2.303
Kreuzberg	830	865	878	555	3.128
Lichtenberg	676	807	764	559	2.806
Hohenschönhausen	235	237	242	190	904
Lichtenberg	441	570	522	369	1.902
Marzahn-Hellersdorf	591	680	644	454	2.369
Hellersdorf	254	311	285	185	1.035
Marzahn	337	369	359	269	1.334
Mitte	2.406	2.591	2.531	1.614	9.142
Mitte	1.050	1.136	1.070	665	3.921
Tiergarten	600	668	639	392	2.299
Wedding	756	787	822	557	2.922
Neukölln	1.036	1.063	1.113	763	3.975
Pankow	1.419	1.458	1.399	941	5.217
Pankow	512	516	515	330	1.873
Prenzlauer Berg	561	613	600	405	2.179
Weißensee	346	329	284	206	1.165
Reinickendorf	917	965	949	682	3.513
Spandau	874	870	848	592	3.184
Steglitz-Zehlendorf	967	982	925	724	3.598
Steglitz	597	576	551	436	2.160
Zehlendorf	370	406	374	288	1.438
Tempelhof-Schöneberg	1.361	1.402	1.415	913	5.091
Schöneberg	600	610	594	372	2.176
Tempelhof	761	792	821	541	2.915
Treptow-Köpenick	1.068	1.012	1.005	810	3.895
Köpenick	461	489	470	400	1.820
Treptow	607	523	535	410	2.075
insgesamt	14.486	15.123	14.948	10.136	54.693

Stand: 1. Dezember 2020

* 1. Januar 2020 - 30. September 2020

Frage 9:

Falls sich die Anzahl der Verkehrsunfälle sowie Personenschäden erhöht hat, wie erklärt sich SenUVK diese Erkenntnis und welche Maßnahmen sind geplant oder bereits eingeleitet, um dem entgegenzuwirken?

Antwort zu 9:

Die leichte Zunahme der Verkehrsunfälle kann auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und insbesondere auf eine Erhöhung des Verkehrsanteils schwächerer Verkehrsteilnehmender zurückzuführen sein. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Förderung der schwächeren Verkehrsteilnehmenden wurde in Berlin das Mobilitätsgesetz erlassen. Die geplanten und zu ergreifenden Maßnahmen werden sukzessive in allen Bezirken umgesetzt.

Frage 10:

Warum gibt es bisher keine PopUp-Radwege auf dem Tempelhofer Damm?

Antwort zu 10:

Der Tempelhofer Damm ist Bestandteil der Bundesstraße 96 und damit eine übergeordnete Straßenverbindung in Nord-Süd-Richtung (Stepnetz Stufe II). Diese Verbindung ist über das Berliner Stadtgebiet hinaus von Bedeutung. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Geschäfte, die Liefer- und Ladevorgänge erfordern, Fußgängerquerungen, Aufzüge im Mittelstreifenbereich und insgesamt einen eingeschränkten Straßenraum. Die vielfältigen Nutzungsansprüche an die Straße erfordern eine vertiefte Planung und eine Abwägung, die im Rahmen einer temporären Lösung wegen der Komplexität nicht zu erreichen ist.

Frage 11:

Welche Möglichkeiten sieht SenUVK im Hinblick auf ein Tempolimit von 30 km/h am Tempelhofer Damm, durchgehend bis zum U-Bhf Alt-Mariendorf?

Antwort zu 11:

Die bisherigen Geschwindigkeitsbeschränkungen beruhen im Wesentlichen auch auf der Lärm- und Luftschadstoffbelastung, die im verbleibenden Bereich geringer ist. Erkenntnisse, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich wird, liegen nicht vor.

Frage 12:

Wie beurteilt SenUVK das Unfallrisiko durch die plötzliche Aufhebung des Tempolimits im Zusammenhang mit einer Fahrbahnverengung auf dem Fahrbahnabschnitt vor dem U-Bhf Alt-Mariendorf?

Antwort zu 12:

Der Bereich liegt zwischen zwei Lichtzeichenanlagen, die dort den Verkehr regeln und prägen. Weitere Erkenntnisse, insbesondere zu Unfällen auf Grund überhöhter Geschwindigkeit, liegen nicht vor.

Frage 13:

Welche „Best Practice“-Ansätze (erfolgreiche Maßnahmen), wie evtl. PopUp-Radwege, Tempolimit, Polizeikontrollen, Leitboys, Ampelschaltung, Zebrastreifen, Fahrbahnmarkierung, Hinweisschilder usw. haben sich bisher in anderen Verkehrsräumen bewährt, um die Unfallgefahr bzw. tatsächliche Unfälle zu reduzieren?

Antwort zu 13:

Die Art der Maßnahmen hängt von der Unfalllage ab. Beispielhaft zu nennen sind getrennte Abbiegesignalisierungen, Verbesserung von Sichtbeziehungen, neue Lichtzeichenanlagen, Fahrbahnmarkierungen, Haltverbote, Polizeikontrollen, Gehwegvorstreckungen und Radverkehrsanlagen.

Berlin, den 16.12.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz